

[Suchen](#) [Movie-Index](#) [Darsteller-Index](#)

Showing 1 of 10604 entries

Picture

Details

[Änderungen](#)

Also sprach Bellavista (Cosi parló Bellavista)



ITA 1984, 100 min (8020)

Regie: [Luciano de Crescenzo](#)

Drehbuch: [Riccardo Pazzaglia](#)

Author: [Crescenzo](#)

Kamera: [Dante Spinotti](#)

Schnitt: [Anna Napoli](#)

Musik: [Claudio Mattone](#)

Produzent: [Mario Orfini](#)

Darsteller: [Isa Danieli](#) (Frau Bellavista) [Luciano de Crescenzo](#) (Bellavista) [Renato Scarpa](#) (Cazzaniga) [Lorella Morlotti](#) (Bellavistas Tochter) [Marina Confalone](#) (Bellavistas Hausmädchen) [Benedetto Casillo](#) (Vizeersatzhausmeister) [Geppy Glejeses](#) (Bellavistas Schwiegersohn) [Tommaso Bianco](#) (Taxifahrer)



Inhalt:

Der pensionierte Gymnasiallehrer Bellavista ist ein Weiser aus Neapel, wie einst Sokrates auf dem Marktplatz von Athen spricht er mit seinen Mitbürgern, dem Vizehausmeister, dem Straßenkehrer, dem Poeten. Doch eines Tages zieht ein gewisser Cazzaniga, ein leitender Angestellter aus Mailand von Alfa Romeo in den Wohnblock, der von Bellavista sofort als Feind angesehen wird. Bellavistas Tochter wird schwanger, ihr Mann arbeitslos, den Laden müssen sie wegen der Mafia schließen, da stellt sich in einem Gespräch im Lift mit dem "Feind" heraus, daß dieser durchaus hilfsbereit ist.

Anmerkungen:

Der Film ist ein Dokument über die Kunst des Überlebens in einer Stadt wie Neapel. Wie auf einer Bühne ziehen hundert verschiedene Figuren vor unseren Augen vorbei: ein Leichenbestatter, der Ratenzahlung anbietet, ein Weissager für Lottozahlen, ein dichtender Taxifahrer und noch mehr dieser verrückten und völlig ausgefallenen Typen, die es nur in der Stadt am Vesuv gibt.

< [Kontakt](#) - [TTools Site](#) >

TTools Site 2001

All rights reserved.